

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

2. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

18. Januar 2026



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangsglied: Gesangbuch – Nr. 394,1-3

1. Wunderbarer König, / Herrscher von uns allen, / lass dir unser Lob gefallen. / Deine Vätergüte / hast du lassen fließen, / ob wir schon dich oft verließen. / Hilf uns noch, / stärk uns doch; / lass die Zunge singen, / lass die Stimme klingen.
2. Himmel, lobe prächtig / deines Schöpfers Taten / mehr als aller Menschen Staaten. / Großes Licht der Sonne, / schieße deine Strahlen, / die das große Rund bemalen. / Lobet gern, / Mond und Stern, / seid bereit, zu ehren / einen solchen Herren.
3. O du meine Seele, / singe fröhlich, singe, / singe deine Glaubenslieder. / Was da Atem holet, / jauchze, preise, klinge. / Wirf dich in den Staub darnieder. / Er ist Gott / Zebaoth, / er nur ist zu loben / hier und ewig droben.

Introitus: Gesangbuch 514

- P: Alles Land bete dich an \ und / lob- / sin- \ ge dir,
G: lobsinge deinem \ Na- / men, du \ Höchs- \ ter.
P: Kommt her und seht an die \ Wer-- / ke / Got- \ tes,
G: der so wunderbar ist in seinem Tun an den \ Men- / schen- \ kin- \ dern.
P: Jauchst Gott, \ al- / le / Län- \ der!

G: Lobsingt zur Ehre seines Namens; \ rühmt / ihn \ herr- \ lich.

P: Ehre sei dem Vater \ und dem / Soh- \ ne

G: und dem \ Hei- / ligen \ Geis- \ te!

P: Wie es war im Anfang \ jetzt und / alle- \ zeit

G: und von Ewigkeit zu \ E- / wigkeit. \ A- \ men.

Kyrie:

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

P: Christus!

G: Erbarme Dich!

P: Herre Gott!

G: Erbarme Dich!

Gloria in excelsis:

(LG 246,1)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

**G: All Ehr und Lob soll Gottes sein, / er ist und heißt der
Höchst allein. / Sein Zorn auf Erden hab ein End, / sein
Fried und Gnad sich zu uns wend. / Den Menschen das
gefalle wohl, / dafür man herzlich danken soll.**

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Römer 12,7-16

Ihr Lieben, ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern.

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug.

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **8,1-4**

1. Gottes Sohn ist kommen / uns allen zu Frommen¹ / hier auf diese Erden / in armen Gebärden², dass er uns von Sünde / freie und entbinde. ¹ Nutzen; ² Gestalt
2. Er kommt auch noch heute / und lehret die Leute, / wie sie sich von Sünden / zur Buß sollen wenden, / von Irrtum und Torheit / treten zu der Wahrheit.
3. Die sich sein nicht schämen / und sein' Dienst annehmen / durch ein' rechten Glauben / mit ganzem Vertrauen, / denen wird er eben / ihre Sünd vergeben.
4. Denn er tut ihn' schenken / in den Sakramenten / sich selber zur Speisen, / sein Lieb zu beweisen, / dass sie sein genießen / in ihrem Gewissen.

Evangelium: aus Johannes 2,1-11

G: Ehre sei dir Herre!

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

Am dritten Tage war eine Hochzeit in Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen.

Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: »Sie haben keinen Wein mehr.« Jesus spricht zu ihr: »Was geht's dich an, Frau, was ich tue? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.« Seine Mutter spricht zu den Dienern: »Was er euch sagt, das tut.«

Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maße. Jesus spricht zu ihnen: »Füllt die Wasserkrüge mit Wasser!« Und sie füllten sie bis obenan. Und er spricht zu ihnen: »Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister!« Und sie brachten's ihm. Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam - die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten -, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: »Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie betrunken werden, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückbehalten.«

Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn,

**Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche:
die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.**

5. Die also fest glauben / und beständig bleiben, / dem Herren
in allem / trachten zu gefallen, / die werden mit Freuden /
auch von hinnen scheiden.
6. Denn bald und behände¹ / kommt ihr letztes Ende; / da wird
er vom Bösen / ihre Seel erlösen / und sie mit sich führen / zu
den Engelchören. ¹ plötzlich
7. Wird von dannen kommen, / wie dann wird vernommen, /
wenn die Toten werden / erstehn von der Erden / und zu
seinen Füßen / sich darstellen müssen.
8. Da wird er sie scheiden: / Seines Reiches Freuden / erben
dann die Frommen; / doch die Bösen kommen / dahin, wo sie
müssen / ihr Untugend büßen.
9. Ei nun, Herre Jesus, / richte unsre Herzen zu, / dass wir alle
Stunden / rechtgläubig befunden, / darinnen verscheiden /
zur ewigen Freuden.

„ Seht zu, dass euch niemand einfange durch Philosophie und leeren Trug, gegründet auf die Lehre von Menschen und auf die

Mächte der Welt und nicht auf Christus. ⁹ Denn **in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig** ¹⁰ und an dieser Fülle habt ihr teil in ihm, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.

¹¹ In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschieht, als ihr nämlich euer fleischliches Wesen ablegtet in der Beschneidung durch Christus. ¹² Mit ihm seid ihr begraben worden durch die Taufe; mit ihm seid ihr auch auferstanden durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. ¹³ Und er hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden. ¹⁴ **Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war**, und hat ihn weggetan und an das Kreuz geheftet. ¹⁵ Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und hat einen Triumph aus ihnen gemacht in Christus.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **319,1-3+5+6+10**

1. „Eins ist not!“ Ach Herr, dies Eine / lehre mich erkennen doch;
/ alles Andre, wies auch scheine, / ist ja nur ein schweres Joch,
/ darunter das Herze sich naget und plaget / und dennoch
kein wahres Vergnügen erjaget. / Erlang ich dies Eine, das
alles ersetzt, / so werd ich mit Einem in allem ergötzt. Lk 10,38-42
2. Seele, willst du dieses finden, / suchs bei keiner Kreatur. /
Lass, was irdisch ist, dahinten, / schwing dich über die Natur,
/ wo Gott und die Menschheit in Einem vereinet, / wo alle
vollkommene Fülle erscheint. / Da, da ist das beste,
notwendigste Teil, / mein Ein und mein Alles, mein seligstes
Heil.

3. Wie, dies Eine zu genießen, / sich Maria dort befliss¹, / da sie sich zu Jesu Füßen / voller Andacht niederließ. / Ihr Herze entbrannte, dies einzig zu hören, / was Jesus, ihr Heiland, sie wollte belehren. / Ihr Sinnen war gänzlich auf Jesus gelenkt, / so wurde ihr alles in Einem geschenkt.

¹ befließigte

5. Aller Weisheit höchste Fülle / in dir ja verborgen liegt.¹ / Gib nur, dass sich auch mein Wille / fein in solche Schranken fügt, / in denen Vertrauen und Demut regieret / und mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet. / Ach, wenn ich nur Jesus recht kenne und weiß, / so hab ich der Weisheit vollkommenen Preis.²

¹ Kol 2,3.9; ² Str. 5-8: 1.Kor 1,30

6. Nichts kann ich vor Gott ja bringen / als nur dich, mein höchstes Gut. / Jesus, es muss mir gelingen durch dein heiliges, teures Blut. / Die höchste Gerechtigkeit ist mir erworben, / da du bist am Stamme des Kreuzes gestorben. / Die Kleider des Heils ich da habe erlangt, / in denen mein Glaube in Ewigkeit prangt.

10. Drum auch, Jesus, du alleine / sollst mein Ein und Alles sein. / Prüf, erfahre, wie ichs meine, / tilge allen Heuchelschein. / Sieh, ob ich auf bösem, betrüglichem Stege, / und leite mich, Höchster, auf ewigem Wege. / Gib, dass ich nichts achte, nicht Leben noch Tod, / und Jesus gewinne: Dies Eine ist not.

Ps 139,23f

Kirchengebet:

G: Amen.

BEICHTE

Lied: Gesangbuch – Nr. **61**

1. Wunderbarer Gnadenthron¹, / Gottes und Marien Sohn, /
Gott und Mensch, ein kleines Kind, / das man in der Krippe
findt, / großer Held von Ewigkeit, / dessen Macht und
Herrlichkeit / rühmt die ganze Christenheit! ¹ Röm 3,25
2. Du bist arm und machst zugleich / uns an Leib und Seele
reich. / Du wirst klein, du großer Gott, / und machst Höll und
Tod zu Spott. / Aller Welt wird offenbar, / ja, auch deiner
Feinde Schar, / dass du, Gott, bist wunderbar.
3. Lass mir deine Güt und Treu / täglich werden immer neu. /
Gott, mein Gott, verlass mich nicht, / wenn mich Not und Tod
anficht. / Lass mich deine Herrlichkeit, / deine
Wundergütigkeit / schauen in der Ewigkeit.

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

Lied: Gesangbuch – Anhang S.21

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen
neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich

nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und
nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige
Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl
/ von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige
mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

**G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll
sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna,
Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn,
der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna,
Hosianna in der Höhe.**

Vermahnung

Vaterunser:

**G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-
lichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Einsetzungsworte

**G: | :Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd
der Welt, erbarm dich unser. : | Christus, du Lamm
Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns dei-
nen Frieden. Amen.**

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste

Lied (er) während des Abendmahlsganges:

Gesangbuch – Nr.**277**
und 319

Lied: Gesangbuch – Nr. **277**

1. Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; / A und O, Anfang und Ende steht da. / Gottheit und Menschheit vereinen sich beide; / Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah! / Himmel und Erde, erzählets den Heiden: / Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.
2. Jesus ist kommen, nun springen die Bande, / Stricke des Todes, die reißen entzwei. / Unser Durchbrecher ist nunmehr vorhanden; / er, der Sohn Gottes, der machet recht frei, / bringet zu Ehren aus Sünde und Schande; / Jesus ist kommen, nun springen die Bande. Ps 18,6; Ps 116,3
3. Jesus ist kommen, der starke Erlöser, / bricht dem gewappneten Starken ins Haus, / sprengt des Feindes befestigte Schlösser, / führt die Gefangenen siegend heraus. / Fühlst du den Stärkeren, Satan, du Böser? / Jesus ist kommen, der starke Erlöser. Lk 11,21f
4. Jesus ist kommen, der König der Ehren; / Himmel und Erde, rühmt seine Gewalt! / Dieser Beherrscher kann Herzen bekehren; / öffnet ihm Tore und Türen fein bald! / Denkt

doch, er will euch die Krone gewähren. / Jesus ist kommen, der König der Ehren.

5. Jesus ist kommen, das Opfer für Sünden, / Sünden der ganzen Welt trägt dies Lamm. / Sündern die ewige Erlösung zu finden, / stirbt es aus Liebe am blutigen Stamm. / Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen? / Jesus ist kommen, das Opfer für Sünden.

Joh 1,29

6. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden: / Komme, wenn du durstest, und trinke, wer will! / Holet für euch so giftigen Schaden / Gnade aus dieser unendlichen Füll! / Alle Verlorenen sind hierher geladen. / Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.

7. Jesus ist kommen, sagts aller Welt Enden; / eilet, ach eilet zum Gnadenpanier¹! / Schwöret die Treue mit Herzen und Händen, / sprecht: „Wir leben und sterben mit dir.“ / Herzensfreund, gürte mit Wahrheit die Lenden!² / Jesus ist kommen, sagts aller Welt Enden.

¹ Flagge, Banner; ² 1. Petr 1,13

Lied: Gesangbuch – Nr. 319,4+7-9

4. So steht nun auch mein Verlangen, / liebster Jesus, nur nach dir; / lass mich treulich an dir hängen, / schenke dich zu eigen mir. / Ob viel auch umkehrten zum größeren Haufen, / so will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen. / Denn dein Wort, o Jesus, ist Leben und Geist; / mein Jesus, du bist mir die seligste Speis.

Joh 6,60ff

7. Nun so gib, dass meine Seele / auch nach deinem Bild erwacht.¹ / Du bist ja, den ich erwähle, / mir zur Heiligung gemacht. / Was dienet zum göttlichen Wandel und Leben, / ist in dir, mein Heiland, mir alles gegeben. / Entreiß mich aller vergänglichen Lust, / dein Leben sei, Jesus, mir einzig bewusst.

¹ Ps 17,15

8. Ja, was soll ich mehr verlangen? / Mich umströmt die Gnadenflut; / du bist einmal eingegangen / in das Heilge durch dein Blut.¹ / Da hast du die ewge Erlösung errungen, / dass ich nun der höllischen Herrschaft entbunden. / Dein Eingang die völlige Freiheit mir bringt, / im kindlichen Geiste das Abba nun klingt.²

¹ Hebr 9,12; ² Röm 8,15

9. Alle Fülle,¹ Fried und Freude / meine Seele jetzt ergötzt, / weil auf eine frische Weide mein Hirt Jesus mich gesetzt. / Nichts Süßeres kann nun mein Herze noch laben, / als wenn ich nur, Jesus, dich immer soll haben. / Nichts, nichts ist, das also mich innig erquickt, / als wenn ich dich, Jesus, im Glauben erblickt.

¹ Joh 10,10

Versikel: (Nr.685 / S.158)

P: Erzählt unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, Halleluja,

G: unter allen Völkern von seinen Wundern! Halleluja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **394,4**

4. Halleluja bringe, / wer den Herren kennen, / wer den Herren Jesus liebet. / Halleluja singe, / welcher Christus nennet,¹ /

sich von Herzen ihm ergibt. / O wohl dir! / Glaube mir: /
Endlich wirst du droben / ohne Sünd ihn loben. ¹ 1.Kor 12,3b

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am...

Montag 10:00 Uhr zur Gymnastik

16:00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19:30 Uhr zur Jugendstunde

Donnerstag 19:30 Uhr zur Bibelstunde

Sonntag 9:00 Uhr zum Gottesdienst

Anschließend findet die diesjährige Jahres-
haupt- und Gemeindeversammlung statt.

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem
Gottesdienst begrüßen zu können und wünschen Ihnen eine
gesegnete Woche, die unter dem Wort Gottes aus Johannes
1,17 steht:

***„Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit
ist durch Jesus Christus geworden.“***

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -



Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9



03 75 / 789 616



stjohannesgemein.de



pfarrer.mherbst@elfk.de